



**HCAADORF**

NEWSLETTER DES HC AADORF

# Der HCA wünscht Euch allen frohe Festtage



**und bleibt gesund!**

## Vier Spiele, sechs Punkte, ein Lichtblick

Gegen einen guten Gegner verloren, gegen einen unterklassigen Gegner zweimal deutlich gewonnen und dann 30 Minuten stark aufgespielt, als es drauf ankam.

**AADORF** – Die Frage, was denn eigentlich genau die Erwartungen waren, ist gerechtfertigt. Gleich das erste Spiel der neuen Saison ist das Lokalderby gegen Turbenthal. Nur: Eine schlechtere Saisonvorbereitung hat der HC Aadorf wohl in den letzten Jahren nicht bestritten. Die meisten Montage trainierten die Spieler ohne Goalie, und mittwochs stand ohnehin immer Basketball auf dem Programm. Das wiegt vor allem schwer, weil das Team auf vielen Positionen Änderungen vornehmen muss, viele Spieler nehmen somit für sie ungewohnte Rollen ein. Und

auf der Gegenseite? Da steht ein junges, motiviertes Team aus Turbenthal. Sichtlich eingespielter und ballsicherer.

### Gut fürs Selbstvertrauen

Die Partie ist daher auch schnell erzählt. Kann Aadorf in der ersten Halbzeit noch dagegen halten und mit nur einem Tor Unterschied 13:14 in die Umkleidekabine ziehen, setzt sich Turbenthal in der zweiten Halbzeit verdient ab und gewinnt 27:33.

Viel Zeit, um sich über die Niederlage Gedanken machen, bleibt nicht. Denn der HC Aadorf trifft nur eine Woche später auf einen komplett unbekanntem Gegner in dessen Halle: Den HC Pfadi Dietlikon. Dass Topshooter Stefan Loser fehlt, macht die Ausgangslage nicht einfacher. Allerdings ist nach zehn Minuten der Partie klar: Der Gegner kann dem HC Aadorf zu keinem Zeitpunkt gefährlich werden. So wird es zu einem Showla-

fen für einige Spieler, Domink Sennhauer wirft sieben Tore. Am Schluss gewinnt der HCA mit 23:34.

### Rechtzeitig zusammengerissen

Dietlikon heisst dann auch der Gegner im nächsten Heimspiel, und auch zuhause kann Aadorf einen Kantersieg einfahren. Dann wartet erneut ein Gegner auf den HCA, gegen den er noch nie gespielt hat. Die jungen Spieler des TV Unterstrass 3 zeigen von Beginn an, dass sie unbedingt zwei Punkte aus Aadorf mitnehmen wollen. Und dieses Unterfangen scheint aufzugehen: Aadorf findet nicht ins Spiel, zur Halbzeit steht es 10:14. Aber der HCA lässt sich nicht unterkriegen und kommt wie verwandelt aus der Umkleidekabine. Trotz vieler ausgelassenen Chancen spielt Aadorf auf, kommt in einen Lauf und gewinnt mit 24:19. Es ist das letzte Spiel. Dann wird die Saison unterbrochen. (men)



Habt Euch lieb in den Festtagen: So wie es unser Goalie Philipp vormacht.. BILD: Dominik Reichen